

6. Juli 2026

Nils Weinberg: Wie frei ist die öffentlich geförderte Kunst?

Leitartikel in Politik & Kultur über das prekäre Grundrecht der Kunstfreiheit

Berlin, den 06.07.2026. Im Leitartikel der aktuellen Ausgabe 7-8/2026 von Politik & Kultur geht **Nils Weinberg**, assoziierter Wissenschaftler am Lehrstuhl für öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Frage nach, wie frei öffentlich geförderte Kunst wirklich ist.

Ausgelöst durch die Antisemitismus-Debatten um die documenta fifteen und verstärkt durch den Nahost-Konflikt stehen Kulturinstitutionen zunehmend unter politischem Druck, insbesondere wenn Künstlerinnen und Künstlern Antisemitismus vorgeworfen wird und diese wiederum Zensur beklagen. Weinberg betont, dass zwischen dem Kampf gegen Antisemitismus und der Kunstfreiheit kein grundsätzlicher Konflikt bestehe. Öffentliche Kunstinstitutionen stünden jedoch vor einer anspruchsvollen Aufgabe, da sie mit zwei jeweils berechtigten und verfassungsrechtlich abgesicherten Erwartungen konfrontiert seien: „Einerseits sollen sie für die Kunstfreiheit einstehen, andererseits dem Antisemitismus keinen Vorschub leisten. Beide Erwartungen stehen nicht notwendig in Spannung zueinander.“

Allerdings sei so, dass die öffentlich geförderten Kunstinstitutionen ihre Kunstfreiheit bisher kaum geltend gemacht hätten. Entsprechend sei auch nicht gerichtlich geklärt, was aus ihr im Einzelnen folge. Im Leitartikel skizziert Weinberg einige Linien, was sich bereits abzeichnet und diskutiert die abwehrrechtliche Dimension der Kunstfreiheit.

- Lesen Sie hier den vollständigen Artikel „Wie frei ist die öffentlich geförderte Kunst?“ von Nils Weinberg.
- Die Juli/August-Ausgabe von Politik & Kultur kann als E-Paper (PDF-Datei) geladen werden.

-
- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler. Sie ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement. Die Juli/August-Ausgabe von Politik & Kultur steht auch als kostenfreies E-Paper (PDF-Datei) zum Herunterladen bereit.

6. Juli 2026

- Eine weitere Leseempfehlung zum Thema: Kunstfreiheit – Zehn Jahre Debatten in Politik & Kultur

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat